

Übung: Artikel und Adjektivendung / nur maskuline Nomen

Diese Übung ist ein Textausschnitt aus meinem Buch "der - maskuline Nomen".

In dieser Geschichte gibt es **nur maskuline Nomen**! So kannst du einfach die Endungen der Artikel und Adjektive automatisieren. Außerdem kannst du dir besser merken, welche Nomen maskulin sind. Viel Spaß!

Es ist Freitag. Ich gehe zu..... klein..... Markt, denn heute Abend kommen mein..... Bruder und mein.... best..... Freund zu mir. Wir wollen weiß..... Spargel mit roh..... Schinken essen.

D..... Spargelbauer kennt mich, ich kaufe meistens bei ihm.

„Guten Morgen, wie geht's? Haben Sie immer noch Schnupfen?“, fragt er mich.

„Nein, nur noch ein bisschen Husten.“

„Was darf es denn heute sein?“

„Ich möchte ein..... Bund weiß..... Spargel.“

„Ja, gerne. Hier, dies..... Spargel ist ganz frisch vo..... Acker!“

„Super, d..... nehme ich. Was kostet d.....?“

„6 Euro 20.“ Ich gebe ihm 7 Euro.

„Und 80 Cent zurück.“

„Vielen Dank. Schön..... Tag noch.“

„Danke, gleichfalls.“

Ich gehe zu..... nächst..... Stand und kaufe Pilze und ein..... groß.... Kopfsalat. Anschließend gehe ich noch zu.....Fleischer und hole d..... Schinken und etwas Aufschnitt. Ich schaue auf mein..... Einkaufszettel. Mit ein..... alt.... Kugelschreiber mache ich Striche durch Spargel, Schinken, Pilze, Kopfsalat und Aufschnitt. Dann mache ich Kreise um Wein und Käse. „Am besten gehe ich zu..... Supermarkt“, denke ich.

der, die und das! Deutsche Artikel lernen leicht gemacht!



In meinen drei Büchern **der, die und das** lernst du auf eine ganz einfache, aber bewährte Methode das Geschlecht der Nomen. Jede Geschichte hat **nur maskuline, feminine oder neutrale Nomen**. So kannst du die Nomen der jeweiligen Geschichte zuordnen und weißt sofort, welches Geschlecht die Nomen haben. Alle Nomen sind auf Englisch, Spanisch und Japanisch übersetzt. Erweitere deinen Wortschatz mit diesen lustigen Geschichten!

Mehr Infos: <https://www.easygermangrammarstories.de>

Lösung:

Es ist Freitag. Ich gehe zum **kleinen** Markt, denn heute Abend kommen mein - Bruder und mein - **besten** Freund zu mir. Wir wollen weiß**en** Spargel mit roh**em** Schinken essen. **Der** Spargelbauer kennt mich, ich kaufe meistens bei ihm.

„Guten Morgen, wie geht's? Haben Sie immer noch Schnupfen?“, fragt er mich.

„Nein, nur noch ein bisschen Husten.“

„Was darf es denn heute sein?“

„Ich möchte ein**en** Bund weiß**en** Spargel.“

„Ja, gerne. Hier, dies**er** Spargel ist ganz frisch vom **dem** Acker!“

„Super, **den** nehme ich. Was kostet **der**?“

„6 Euro 20.“ Ich gebe ihm 7 Euro.

„Und 80 Cent zurück.“

„Vielen **Dank**. Schön**en** Tag noch.“

„Danke, gleichfalls.“

Ich gehe zum **dem** nächst**en** Stand und kaufe Pilze und ein**en** groß**en** Kopfsalat. Anschließend gehe ich noch zum **dem** Fleischer und hole **den** Schinken und etwas Aufschnitt. Ich schaue auf mein**en** Einkaufszettel. Mit ein**em** alt**en** Kugelschreiber mache ich Striche durch Spargel, Schinken, Pilze, Kopfsalat und Aufschnitt. Dann mache ich Kreise um Wein und Käse. „Am besten gehe ich zum **dem** Supermarkt“, denke ich.